Zeitlupe Forum : die Meinung der Leserinnen und Leser

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **77 (1999)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Meinung der Leserinnen und Leser

Mit grossem Bedauern

Mit grossem Bedauern habe ich von meinem ehemaligen Arbeitgeber (Schweiz. Bankverein) einen Brief erhalten, wonach das Kollektiv-Abonnement für die ZEITLUPE per Mitte Jahr gekündigt wird und wir Pensionierten des SBV Ihr Magazin nicht mehr erhalten. Immerhin, im Schlussabschnitt erfährt man, «dass diese Mitteilung kaum Freude auslösen wird». Eine Auswirkung der Fusion SBV/SBG, weil letztere den Mitarbeitern die ZEITLUPE nicht gratis zustellen liess. Jetzt wird unter anderem auch bei jenen Menschen gespart, die es möglich gemacht haben, dass Leute, die solche Entscheidungen treffen, überhaupt ihre Anstellung haben. Natürlich werde ich die ZEITLUPE weiterhin abonnieren

René Charpié, Urdorf

Zu früh für die Rückschau

Ich bin jetzt 55 Jahre alt geworden und hatte das Gefühl, nun ins «Alter» eingetreten zu sein. Bei der Lektüre der ZEITLUPE habe ich aber gemerkt, dass ich noch nicht so weit bin zurückzuschauen. Ich habe immer noch Aufbruch und Erneuerung vor mir. Ohne an meine Bedürfnisse zu denken, finde ich die ZEITLUPE gut. Da wird eine Bevölkerungsgruppe angesprochen und kommt zu Wort, die sonst durch die modernste Entwicklung schon im Abseits ist. Ich aber bin im Begriff, mich selbstständig zu machen und brauche darin Unterstützung und Anregung.

Gabriele De Caro, Waldenburg

Enttäuscht

Wir haben für ein halbes Jahr die Zeitlupe abonnieren wollen. Nun mit diesem negativen Titelblatt vom Mai 1999 sind wir enttäuscht. Wir wollen die ZEITLUPE nicht weiter abonnieren.

F. und N. Mieruch, Magden

Einfach grossartig

Das ist ja wunderbar, einfach grossartig, dass ich einmal so grosses Glück habe und einen SBB-Halbtaxabo-Gutschein für zwei Jahre gewonnen habe. Der Glücksfee sage ich von Herzen danke. Künftig darf ich mich bei jeder Reise oder jedem Reisli erneut mit Freude daran erinnern. Das Abo ist für mich sehr willkommen, da ich nicht Autofahrerin bin.

Annegreth Hagmann, Hellikon

Telefonnummern suchen nicht so einfach

Franz Kilchherr schreibt im letzten Editorial, das Suchen einer Telefonnummer mit dem neuen Computer-Telefonverzeichnis sei «sehr einfach». Dem ist mitnichten so. Wir beide, ich (68) und meine Frau (64), sind völlige Laien in Sachen Computer. Trotz mehrfachem harnäckigem Üben in verschiedenen Telefonkabinen war es uns bis jetzt nicht möglich, unsere eigene Nummer auf den Bildschirm zu kriegen. Er hat sich standhaft geweigert, das Geheimnis preiszugeben. Also aufgepasst! Wenn man auswärts telefonieren will und die Nummer nicht bei sich hat, ist es fast unmöglich, als Laie zum Ziel zu kommen.

H. und A. Ficker, Worb

Berichte über Persönlichkeiten

Die Reportage über Frau Lüscher, Journalistin und Weltenbummlerin, ist sehr aufschlussreich. Ich habe früher mal in Küsnacht bei der Familie Pierre Vieli gearbeitet. Er war Botschafter während des Krieges in Italien. Über solche Personen sollten Sie mehr berichten oder über andere hervorragende Persönlichkeiten; auch Reportagen über Frankreich – es ist ein vielseitiges Land – oder Südengland, wo ich auch längere Zeit war, wünschte ich mir. Ich bin früher viel gereist, nun, da ich älter bin, hole ich mir durch Feriengäste die Welt ins Haus.

Hanna Brunner, Waltensburg

Wandertipps

Ich vermisse in der ZEITLUPE Rubriken wie Tageswanderungen oder auch mehrtägige Wanderungen mit kleineren Übersichtskarten mit Zeit- und Höhenangaben auch für ältere Personen.

Heinrich Meier, Pfäffikon

In der Rubrik ZEITLUPE Forum veröffentlichen wir Briefe an die Redaktion. Leider haben wir in der Zeitschrift nicht genügend Platz, um alle Ihre Vorschläge, kritischen Bemerkungen und Dankesbriefe zu veröffentlichen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und danken Ihnen für Ihr Engagement für die ZEITLUPE.

Redaktion ZEITLUPE

Zentrum 55plus
Angebote

Freitag, 23. Juli
Erlebnistag und Flug mit der Ju 52
Besuch des Fliegermuseums Dübendorf. Flug übers Berner Oberland. Wanderung. Kutschenfahrt durch die Berner Altstadt.

Toskana, 18. bis 25. September
Begegnungen mit der toskanischen Kultur, der Natur sowie kulinarischen Köstlichkeiten. Unter kundiger Führung von Toskana-Kennern.

Engadin, 11. bis 18. Oktober
Im Hotel Castell in Zuoz
Wandern, Nationalpark, Thermalbad, Sgraffiti gestalten usw. mit Engadin-Kennern.

Die Ferien werden nach den Wünschen und Möglichkeiten der Teilnehmenden gestaltet und von 55pluslern begleitet.

Detaillierte Programme und Auskunft beim Zentrum 55plus, Oberstadtstrasse 6, 8501 Frauenfeld, Telefon 052 721 30 55